



# **Chicago-Kent College of Law at the Illinois Institute of Technology, USA**



## **Study Guide von Studierenden für Studierende**



Dieser Study Guide ist eine Informationsbroschüre von Studierenden für Studierende und soll es den angehenden Fachabkommenstudierenden ermöglichen von den Erfahrungen, Informationen und Tipps Ehemaliger zu profitieren. Er soll laufend aktualisiert und von Generation zu Generation weitergegeben werden. Es besteht jedoch kein Anspruch auf Korrektheit oder Vollständigkeit.

Wir wünschen dir viel Spass beim Lesen und freuen uns über deinen konstruktiven Beitrag.

Gruss Mobilitätsteam

Stand 2017



## Gesamteindruck

Das Semester am Chicago-Kent College of Law wird bestimmt ein absolutes Highlight eures Studiums. Das College ist eine typische amerikanische Law School. Die Schule zählt ca. 1000 Studenten (im Vergleich mit der UZH ist es sehr angenehm einmal an einer etwas kleineren Fakultät zu sein) und hat ein sehr vielfältiges Kursangebot. Die Studenten sind eher etwas älter (22 Jahre oder älter), da man in den U.S.A. Jura nur in der Graduate Stufe studieren kann. Die Freizeit neben dem Studium darf aber auch nicht zu kurz kommen, da Chicago extrem viel zu bieten hat und eine wunderbare Stadt ist.

Ein Austauschsemester am Kent College kann allen wärmstens empfohlen werden!!!

## Vorbereitung

### *Administratives*

Die Vorbereitungen sind zwar relativ aufwändig und langwierig, aber problemlos machbar. Mit der Bewerbung an der UZH ist leider erst ein kleiner Schritt gemacht. Nach der Nomination durch die UZH muss man sich auch noch beim Kent College selber bewerben. Sobald man aufgenommen wurde, erhält man das DS-2019 Formular, mit welchem das Visa (J1) beantragt werden kann. Die Beantragung des Visa nimmt die meiste Zeit in Anspruch. Hier gilt es alle Dokumente sorgfältig auszufüllen und die Bestätigungen aufzubewahren. Beim Visa ist insb. darauf zu achten, alle nötigen Dokumente mit zur Botschaft zu nehmen, da man andernfalls nochmals erscheinen muss.

Kümmert euch am besten um das Visa, sobald ihr euer DS-2019 vom College erhalten habt. Weitere Infos zur Beantragung des Visa finden sich auf der Website der U.S. Botschaft in Bern: [http://bern.usembassy.gov/non-immigrant\\_visas.html](http://bern.usembassy.gov/non-immigrant_visas.html)

Die restlichen Vorbereitungen sind klein und rasch erledigt (z.B. Flug buchen, etc.). Einzig die Wohnungssuche kann unter Umständen kompliziert werden.

Man muss (grundsätzlich vor der Ankunft) Impfnachweise erbringen. Falls man nur ein Semester bleibt, hat es aber keine Konsequenzen, wenn man dies nicht tut. Ausserdem ist man verpflichtet, eine US-Amerikanische Krankenversicherung abzuschliessen, auch wenn man bereits ausreichend versichert ist. Unternimmt man nichts, wird man automatisch bei der Schulkrankenversicherung versichert, welche teuer und schlecht ist.

### *Informationsbeschaffung*

Die benötigten Infos können alle unter den unten aufgeführten Links, in einem Reiseführer oder per Internetsuche gefunden werden. Viele offene Fragen klären sich vor Ort ziemlich schnell.

Einige nützliche Informationen finden sich auf der Website des Chicago-Kent College:

<http://www.kentlaw.iit.edu/international-students>

<http://www.kentlaw.iit.edu/prospective-students/llm-program-admissions/admitted-international-llm-students>

<http://www.kentlaw.iit.edu/current-students/> (dann „quick guide“ des gewünschten Semesters wählen)



## Kontaktpersonen/Zuständigkeiten

### *Internationales Office*

Ansprechperson beim Chicago-Kent College ist Matt Cefalu. Er ist sehr hilfsbereit und beantwortet gerne alle möglichen Fragen.

Matt Cefalu

Senior Office Coordinator

International Law and Policy Development

Chicago-Kent College of Law

565 West Adams Street

Chicago, IL 60661-3691

Tel: (312) 906-5237

Fax: (312) 906-5355

Email: [mcefalu@kentlaw.iit.edu](mailto:mcefalu@kentlaw.iit.edu)

### *Rechtswissenschaftliche Fakultät*

<http://www.ius.uzh.ch/mobilitaet.html>

<http://www.int.uzh.ch/index.html>

## Zimmersuche/Wohnen

Es empfiehlt sich möglichst frühzeitig mit der Zimmersuche zu beginnen. Die Preise sind höher als in Zürich! Ein normales Zimmer kostet hier zwischen 700 – 1200 \$.

Das IIT bietet Studentenwohnungen auf dem Maincampus (im Süden) an. Günstiger als anderswo ist es nicht wirklich und mindestens 30min mit Subway und Bus zum Kent College. Aufgrund des weiten Weges und der Lage in einem nicht sehr sicheren Viertel der Stadt, ist das Wohnen auf dem Maincampus **nicht zu empfehlen**.

<http://www.iit.edu/housing/>

<http://www.kentlaw.edu/adm/housing/>

Bei den Studenten sind die folgenden drei Apartments äusserst beliebt: Canterbury Court Apartments, Tailor Lofts und Presidential Tower.

Das Kent College empfiehlt vor allem das Studentenhaus **Tailor Lofts** (in Greek Town, 10 min zu Fuss zum College). Die Apartments sind ziemlich modern und voll möbliert. Insbesondere die unflexiblen Mitperioden und die unter Umständen hohen Beträge für die Nebenkosten sind zwar gewichtige Nachteile. Doch diese werden von der tollen Lage (Nähe zur Uni, gutes Quartier mit 24/7-Läden und Restaurants) und dem Vorteil, dass man mit vielen anderen Kent-Studenten zusammen wohnt, zu einem Grossteil wieder wettgemacht. Die Miete liegt bei etwa 850 Dollar. Im Preis inbegriffen ist der Zugang zu einem gut ausgestatteten Fitnessraum.



<http://www.tailorlofts.info/>

Will man in einem lebendigen Quartier wohnen, so ist das nördlich von Downtown gelegene **Canterbury Court Apartment** das richtige. Man muss ein paar Franken mehr in die Hand nehmen, ist dafür sehr nahe am See und der Ausgangsmeile mit unzähligen Bars und Restaurants. Die Zimmer sind voll möbliert. Nicht vorhanden sind Küchenutensilien (Teller, Pfannen, etc.) sowie Bettzubehör (Laken, Kissen, etc.). Zum College sind es mit dem ÖV ca. 30 min, Downtown ca. 10-15 min. Der Apartmentkomplex liegt direkt an der Kreuzung State / Division, wo sich der Grossteil des Bar-/Nachtlebens abspielt und wo man sich auch oft auf ein Bier trifft. Die Miete liegt bei 1125 Dollar zuzüglich Internet (50) was eher kostspielig ist. Kurios ist, dass man nur bar oder per Check bezahlen kann. Nur schon deshalb lohnt es sich, ein Bankaccount in Chicago zu eröffnen! Glücklicherweise muss man keine Kautions mehr bezahlen für die Unterkunft. Ein grosser Vorteil ist, dass man die Mietperiode wie in einem Hotel auf den Tag genau bestimmen kann.

<http://www.canterburycourtapartments.com/>

Selbstverständlich kann man auch auf eigene Faust ein Zimmer suchen. Das grösste Angebot freier Zimmer gibt es auf Craigslist. Dabei ist aber Vorsicht angebracht, da sich dort auch einige Betrüger tummeln! Am besten versucht man vorher via Skype das Zimmer anzuschauen und den Vermieter/Mitbewohner kennenzulernen – um unangenehme Überraschungen zu vermeiden.

<http://chicago.craigslist.org/>

Die beste Wohnregion nahe des Kent-College ist Greek Town (in der Nähe von Halsted/Jackson Street). Die Regionen Bucktown, Wacker Park, Lincoln Park, Lake View und Gold Coast sind etwas weiter weg vom College aber lebendige Wohnquartiere mit vielen Studenten und Nachtleben.

## Ankunft

Die Ankunft ist unkompliziert und nicht anders mit dem Visa wie als normaler Tourist. Internationale Flüge landen in Chicago O'Hare. Das Taxi in die Stadt kostet je nach dem wo man wohnt zwischen 35 und 50 Dollar. Die Innenstadt ist aber auch ganz einfach mit der Subway (24/7) zu erreichen. Die Metro-Station befindet sich unter dem Flughafen und die Fahrt in die Downtown dauert zwischen 45 und 60min (Kosten: 5 Dollar).

Mit dem J1 Visa darf man 30 Tage vor Semesterbeginn in die U.S.A. einreisen. Grundsätzlich reicht es, wenige Tage vor Semesterbeginn in Chicago anzukommen. Man kann also diese 30 Tage auch nutzen, um den Rest der U.S.A. zu erkunden.

## Telefon

Prepaid Angebote und „One month contracts“ gibt es viele verschiedene. Beliebte Anbieter sind AT&T oder T-Mobile. Es empfiehlt sich möglichst rasch eine U.S. Nummer zu besorgen, damit man mit den Mitstudenten in Kontakt bleiben kann. Wohl am Günstigsten ist Mint-Sim (unlimitierte Calls & Texts und 2 GB Daten für USD 15/Monat):

<https://www.mintsim.com/>



Dass das Netz nicht überall in den USA gut funktioniert, scheint bei vielen Anbietern der Fall zu sein. In Chicago funktioniert es aber in der Regel bestens.

## **Bankkonto**

Es lohnt sich, einen Checking Account zu eröffnen. Da ich mit der Chase Bank in so kurzer Zeit mehrere Male Ärger hatte, kann ich diese Bank nicht empfehlen! Der Vorteil ist aber, dass es sehr viele Filialen gibt. Eine Alternative ist zum Beispiel Bank of America.

## **Transportmittel**

### *Verbindung mit der Schweiz*

Wie bei jeder Reise sollte man Suchmaschinen wie Swoodo oder Kayak nutzen, um gute Angebote zu finden. Wenn es einem nichts ausmacht, keinen Direktflug zu haben, muss man selbst im Sommer nicht mehr als 700 CHF bezahlen, wenn man mehr als einen Monat vor Abflug bucht. Ab Zürich fliegen z.B. Swiss (direkt) und Iberia (Umsteigen in Madrid).

### *Transportmittel zur Uni*

Jeder Student erhält einen „U-Pass“ (ca. 100 \$ dafür sind in der Studiengebühr enthalten) mit dem man das gesamte CTA Netz (Subway und Bus) während dem Semester benutzen kann.

<http://www.transitchicago.com>

Besonders im Sommer bietet sich auch das Fahrrad an. Chicago hat ein extrem gut ausgebautes Bike Sharing Programm. Eine Jahresmitgliedschaft kostet nur 75 Dollar.

<http://www.divvybikes.com>

## **Universität allgemein/universitäres Leben**

### *Speziell für Austauschstudierende*

<http://www.kentlaw.edu/international/llm/iclaw/>

### *Allgemeines Angebot*

<http://www.kentlaw.edu/academics/courses.html>

## **Universität Lehre/Studium**

### *Aufbau des Studienganges*

Als Austauschstudent studiert man im LL.M.-Lehrgang „U.S., International and Transnational Law“. Um den LL.M.-Titel zu erhalten, müsste man zwei Semester dort studieren. Als Austauschstudent besteht aber die Möglichkeit, später wieder zurückzukommen und mit einem zweiten Semester den LL.M. zu erwerben.

Die Fächerauswahl ist sehr gross. Neben speziell für die LL.M.s angebotenen Fächer (z.B. „Introduction to the American Legal System“) kann man auch fast alle Kurse besuchen, die den amerikanischen Studenten (ab dem zweiten Jahr) offen stehen. Allerdings braucht man



für jeden Kurs, den man besuchen will, eine Bewilligung des Dekans. Diese wird in der Regel in einem kurzen Gespräch erteilt.

### *Unterricht*

Das Studium am Kent College unterscheidet sich in einigen Punkten vom Studium in der Schweiz. Die Klassen sind wesentlich kleiner (zwischen 20 und 50 Studenten) und der Unterricht ist meistens viel interaktiver gestaltet. Gelehrt wird nach der sog. sokratischen Methode. Eine aktive mündliche Mitarbeit (auch Präsentationen) wird von fast allen Professoren erwartet und oft auch benotet.

Im Vergleich zum Studium an der Uni Zürich, ist der zeitliche Aufwand höher. Pro Fach gibt es pro Woche zwischen 20 und 100 Seiten zu lesen. Die Vorbereitung für die Prüfungen ist dafür dann weniger intensiv. Der Aufwand zwischen den Fächern ist aber extrem unterschiedlich, die Anzahl Kreditpunkte sind deutlich weniger aussagekräftig als in Zürich!

### *Hilfsmittel*

Für einen Grossteil der Kurse sind die Unterlagen in der Online-Plattform kostenlos verfügbar. Zum Teil gibt es aber auch ein Buch als Pflichtlektüre. Bücher sind extrem teuer (selten unter 150 USD für neue Bücher).

### *Prüfungen*

Es gibt verschiedene Arten von Prüfungen.

- Oral exam
- Closed book
- Open book
- Take-home exam: Man kann die Prüfungsaufgaben irgendwann während der Prüfungsperiode abholen und hat die Lösungen innert einer bestimmten Zeit (z.B. 24 Stunden) wieder dort abzuliefern.

Alle internationalen Studenten bekommen eine Stunde extra pro Prüfung.

Für ein Bestehen braucht man lediglich ein D-. Wenn man den Prüfungstermin nicht verschläft, ist es schwierig, eine Prüfung nicht zu bestehen.

## **Freizeit/Leben**

### *Kultur, Informationsquellen, Vergünstigungen, Anlässe usw.*

Chicago hat extrem viel an Kultur, Ausgangsmöglichkeiten, Sportanlässen usw. zu bieten. Neben dem Studium bleibt genügend Zeit, um auch all dies zu erleben.

Im Sommer (ab Mai) sind insbesondere die verschiedenen Festivals (umsonst) im Grant Park usw. zu empfehlen. Und natürlich sollte man immer mal wieder bei schönem Wetter am Strand entspannen oder im Lincoln Park etwas Sport treiben.

Im Winter sind arktische Temperaturen nicht selten; entsprechende Kleidung sollte nicht vergessen werden.

Mehr Infos zum sehr vielfältigen Angebot können in verschiedenen Reiseführer gefunden werden.



Offizielle Tourismuseite:

<http://www.explorechicago.org/city/en.html>

Empfehlenswert sind insbesondere folgende Reiseführer:

<http://www.lonelyplanet.com/usa/chicago>

Not For Tourists Guide:

<http://www.notfortourists.com/chicago.aspx>

Wichtig: Die meisten wichtigen Museen und sonstige Attraktionen wie das Aquarium bieten an einzelnen Daten kostenlosen Eintritt für Illinois Residents an! Mit der Amerikanischen Legi ist man den Illinois Residents gleichgestellt. Ausserdem ist das Chicago Art Institute (sehr empfehlenswert) jeden Donnerstagabend für Illinois Residents kostenlos.

### *Fitness/Sport:*

Wer sehr günstig trainieren will (ca. 15 USD pro Monat), sollte ins Planet Fitness gehen. Alles andere als luxuriös aber es wird ein Gruppenfitnesstraining, welches im Abo inbegriffen ist, in sehr kleinen Gruppen angeboten, sodass es fast einem Personal Training gleichkommt. Zum Joggen: Lakefront Trail, 606 Trail, Lincoln Park u.v.m. Der Downtown Campus der Uni bietet kein Fitnesscenter an!

### *Ausgangsmöglichkeiten, Parties, Ausflüge*

Aktuelle Infos können in verschiedenen Reiseführer gefunden werden. Chicago hat verschiedenste Ausgahmöglichkeiten in diversen Quartieren zu bieten. Also verbringt nicht das ganze Semester in der gleichen Bar oder im gleichen Club (wie z.B. das McFaddens gleich bei den Canterbury Court Apartments). Ausgehviertel gibt es etliche, die Distanzen dazwischen sind mit einer relativ kurzen Überfahrt oder teilweise auch zu Fuss überwindbar: River North, Gold Coast (Division), Old Town, Lincoln Park, Wicker Park, West Loop, Logan Square, Wrigley Ville etc.

Green Mill (Al Capone's Jazz Club)

Buddy Guy's Legends (Blues)

Diverse Clubs in River North

Sound Bar (gratis Eintritt via RSVP auf Website)

The Apartment (Lincoln Avenue)

Spy Bar

The Proof

Sub51

LaSalle Power Co.

Hopsmith

3 Arts Club Café